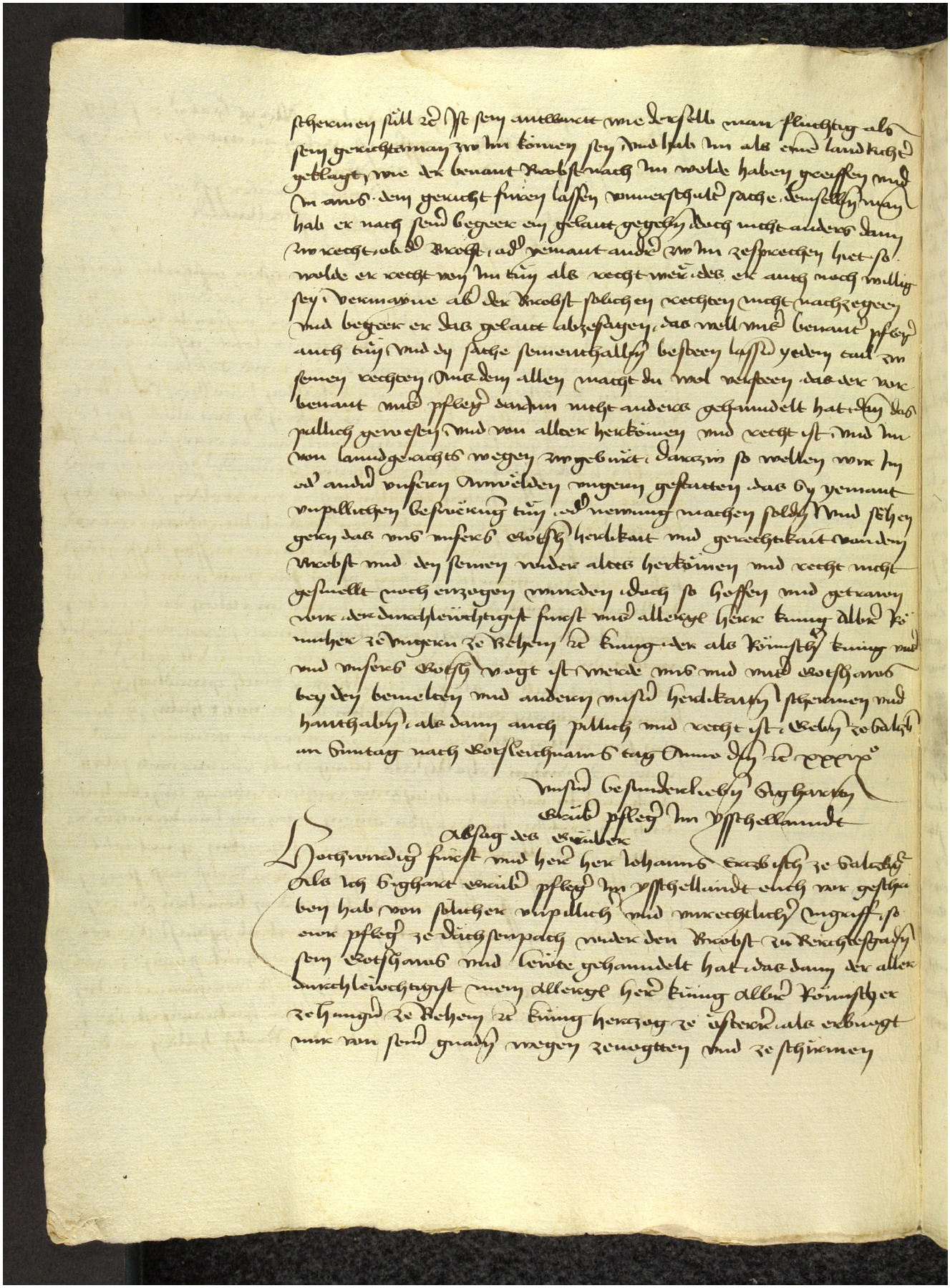
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



stheuney still zu sitzen sey anczeuczt wie derselb man flichtig als
sey gerichtsmanig zu im kumen sey und hab im als ein landrichter
getlagt, wie der benant Probst nach im walde habey geczogen und
im amb. den geczeug finczy lassen, umczustellen sache, demselben man
hab er nach sein begeren ay gelaut geczeug, durch nicht anders dann
zu recht, ob der Probst, ad yemant ander zu im zesprechen het, so
walde er recht vor im tun als recht wär, des er auch nach willig
sey. Vermawne ab der Probst solichen czeugen nicht nachczogen
und begeren er das gelaut abzesagen, das well wir benant pfleg
auch tun und sy sache sunderchaltlich bestecz lassen yeder teil zu
seinem recht. Aus den allen macht du wol verstecz, das der vor
benant wir pfleg sunsten nicht anders gehandelt hat, dann das
pillich gewesen und von alter herkumen und recht ist und im
von landgerichts wegen zugebürt, darczu so wellen wir
ad andrew unsern Anwälden mugen geturczen, das sy yemant
unpillichen beschwerung tun, ad nemung machen solch und sölchen
geczeug, das wir unsers erczstifts herlikait und gerechtikait von dem
Probst und dem stifft wider alter herkumen und recht nicht
gestellt noch enzogen wurden, durch so hoffen wir und getrauen
wir der durchleuchtigst furst und allergenedigst herr kunig Albrecht römischer
zu mugen zu Behem zu kunig, der ein römischer kunig und
unser erczstifft vogt ist, wir und unser erczstifft
bey den bemelten und andern unsern herlikaiten, stetten und
hantgaben, als dann auch pillich und recht ist. Geben zu Salzburg
am Pintag nach Sorsterchnam tag Anno domini millesimo CCCC°
XVIII° und besunderlichen dem hochgeborn
Graf pfleg im Ostterlande
Absag des Grafen
Durchleuchtigst furst und herr herr Johanns Erczbischof zu Salzburg
als ich dyghart Graf pfleg im Ostterlande euch vor gethan
hab von pluttigen unpillichen und unrechtlichen angriffen, so
euer pfleg zu durchsuchen under den Probst zu Berchtesgaden
sein erczstifft und leute gehandelt hat, das dann der aller
durchleuchtigst unser allergenedigst herr kunig Albrecht römischer
zu hungern zu Behem zu kunig herczog zu Österreich als erbuigt
unser von sein gnaden wegen zu ungern und zu steuern